



Mögen die Modespiele beginnen

Eineinhalb Jahre haben sie an ihren Entwürfen gefeilt: Nächste Woche zeigen die Jungdesigner der Modeschule Graz bei den „Games of Fashion“, was in ihnen steckt.

Info

Vom **23. bis 25. Oktober** gehen in der Modeschule Graz (Ortweinplatz 1) die „Games of Fashion“ über die Bühne.

Montag, 23. Oktober, 11, 15, 19 Uhr.

Dienstag, 24. Oktober 11, 15 Uhr.

Mittwoch, 25. Oktober, 11, 15 Uhr.

Anmeldung im Sekretariat (9 bis 12 Uhr) unter 050 248 076-100 oder unter office@modeschule.at. Kartenpreis: 10 Euro

Von Carmen Oster

Manche Dinge kann man einfach nicht erzwingen. Zum Beispiel Ideen. In diesem Sinne kann sich Jungdesignerin Laura Tschiltsch mehr als glücklich schätzen. „Mir fliegen die Ideen einfach zu“, sagt sie über ihre feinen, durchdachten Skizzen gebeugt, ein bisschen froh darüber, dass sie im Rechnungswesen-Unterricht gestört wurde. In der Gruppe „Adventure“ designte die Schülerin Modelle für urbane Abenteuerinnen, denen sie mit raffinierten Details wie kleinen Schlitzchen an der Vorderseite der Hosenbeine oder einer kurzen, kastigen Weste, die über eine weiße Bluse getragen wird, neue Facetten verlieh. „Ich schaue

mir weder Fotos noch Filme an, um mich inspirieren zu lassen. Ich habe auch nie Angst vor dem leeren Blatt Papier, weil ich einfach immer gleich loslege.“ Und das mit Erfolg, gleich zwei von Tschiltschs Entwürfen wurden für die „Games of Fashion“, die kommende Woche in der Grazer Modeschule über die Bühne gehen, ausgestellt und gefertigt.

In sieben öffentlichen Modeschauen zeigen die Schüler, die in 15 Gruppen eingeteilt wurden, was sie gelernt haben und was die Zuschauer in Sachen Mode noch von ihnen lernen können.

Seit eineinhalb Jahren laufen die Arbeiten zu den Modespelen bereits, verraten Direktorin Barbara Krenn-

Laura Tschiltsch (17)

Ihre Gruppe hat sich dem Thema „Adventure“ gewidmet. Von ihr sind sogar zwei Entwürfe bei der Modenschau zu sehen: Die Modelle der Models Esmeralda Jasarevic und Selina Reisenhofer (siehe Skizzen links und Fotos rechts oben).



Jungdesignerin Laura Tschiltsch (17) über Inspiration: „Mir fliegen die Ideen einfach so zu“

Schöggel und Fachvorständin der Modeschule Christine Reichl einige Minuten zuvor. Bei den Vorbereitungen konnten die Schüler den ganzen schöpferischen Prozess mitverfolgen – von der Themensuche, der Recherche, der Suche des passenden Materials bis hin zur Fertigung. Sogar die Models wie Jürgen, Esmeralda oder Pamina wurden schulintern von einer Jury gecastet. Barbara Krenn-Schöggel: „Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, welches kreatives Potenzial unsere Schüler haben.“

Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den Themen wider, die von „Schuluniform“, „Zipped it up“ bis zu „Touched by the Flower Power“ reichen. Christine Reichl: „Man darf nicht unterschätzen, wie lange es alleine schon dauert, bis man das richtige Thema gefunden und die Geschichte dahinter recherchiert hat.“ Die Kollektionen der Jungdesigner mussten außerdem noch zwei Anforderungen erfüllen: Sie sollten vor allem junge Menschen ansprechen und auch im Alltag einsetz- und tragbar sein.

Jungdesignerin Laura Tschiltsch hat das geschafft, muss nun aber wieder zurück in den Unterricht. Dieses Rechnungswesen ist zwar nicht so flatterhaft wie Ideen. Es fliegt einem aber auch leider nicht ganz so einfach zu.



Fachvorständin Christine Reichl mit Direktorin Barbara Krenn-Schöggel

BALLGUIDE/
NICHOLAS MARTIN (9)



MODELS UND KOLLEKTIONEN



Esmeralda Jasarevic (18)

Kollektion: „Adventure“.

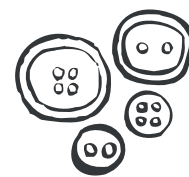
Mit diesen Kreationen ist man bestens für alle Unwirtlichkeiten des Großstadtschungels gerüstet.

Entwurf: Laura Tschiltsch



Pamina Lamprecht (18)

Kollektion: „Vivienne“. Die Schnitte und Designs wurden von den Kreationen der Modeschöpferin Vivienne Westwood inspiriert.

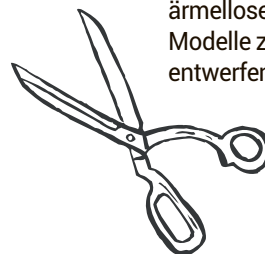


Selina Reisenhofer (19)

Kollektion: „Adventure“.

Abenteuer, elegant interpretiert. Der Entwurf von Laura Tschiltsch (Foto links unten) interpretiert Cargohosen neu.

Entwurf: Laura Tschiltsch



Jürgen Berginz (20)

Kollektion: „Sleeveless“.

Hier stellten sich die Schüler der Aufgabe, ärmellose Modelle zu entwerfen.



Karina Lechner (18)

Kollektion: „Blue Stripes“.

Bei dieser Kollektion hat das Streifenmuster seinen großen Auftritt. In diesem Fall in einer raffiniert geschnittenen Bluse mit Trompetenärmeln, wobei die Hüftschürung für Silhouette sorgt.



Ein kleiner Vorgeschmack auf die „Games of Fashion“ der Modeschule Graz